

# Sommerfreuden? Wenn DBZler Urlaub machen!

Von Super\_Mani

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Sommerurlaub in der Gruppe?</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Spanner, Sonne, Strandprobleme?</b> .....	5
<b>Kapitel 2: Chichis Schrei nach Aufmerksamkeit und ein Happyend?</b> .....	8

## Prolog: Sommerurlaub in der Gruppe?

### Prolog:

Die Geschichte spielt zehn Jahre nach der Zerstörung von Boo, als sich unsere Freunde dazu entschlossen haben, den Sommer gemeinsam zu verbringen.

*Eine leichte Sommerbrise weht über das Land, welches die tapferen Z-Kämpfer und ihre Freunde bewohnen, eine friedliche Stille liegt über dem Berg Paozu, wo das Haus des größten Sayajinkriegers der Welt steht: Son Goku.*

*Dieser trainiert jeden Tag, um sich abzureagieren und seine überschüssigen Energien loszuwerden. Manchmal leistet ihm dabei der oft so stolze Vegeta, Gesellschaft und beide liefern sich hin und wieder schweißtreibende Kämpfe in der sengenden Hitze. Chichi spannt sich immer weniger aus, weil sie alle Hände voll zu tun hat ihrem Goku das Essen zu kochen und den Haushalt in Schuss zu halten. Doch all dies wird sich diesen Sommer ändern!*

„Son Gokuuuuu! Essen ist fertig, komm her sonst ist alles weg!“, schreit Chichi ihrem Mann, der wieder mal hinter dem Haus seine Trainingsübungen macht.

„WAS? Alles weg? Da komm ich gleich. Verdammt, essen, essen!“, keucht Son Goku weil er im Affenzahn ins Haus gerannt ist um nicht die letzten Krümel abzubekommen. Son Gohan, Videl und Son Goten sitzen schon seit einer Stunde am Tisch und warten nur mehr auf das Familienoberhaupt.

Son Goku schlingt alles was er in die Finger bekommt hinunter und hat schon drei Schüsseln leer gegessen, als Chichi ihn wieder mal ermahnt.

„Son Goku, jetzt iss nicht so schnell, lass dir Zeit und iss wie ein normaler Mensch. Es nimmt dir ja keiner etwas weg!“

„Nicht? Ich dachte, es ist gleich alles weg, wenn ich nicht sofort komme! Ich bin da und gleich wieder weg! Aahh, war das lecker.“, meint Goku und ist im Begriff sich vom Tisch zu erheben.

„Moment mal Freundchen. WO WILLST DU SCHON WIEDER HIN? DU BLEIBST SCHÖN HIER DU VIELFRASS! IMMER NUR AM FRESSEN UND NIE ETWAS IM HAUSHALT MACHEN! FÜR WEN HÄLST DU DICH DENN?“, beginnt Chichi leise den ersten Satz und wird immer lauter, bis sie schon fast mit ihrem Ehemann schreit.

Son Goten kann nur noch grinsen und Gohan und Videl schauen beschämt zu Boden. Als ob das nicht schon genug Belehrung für einen Tag wäre, kommt auch noch eine Strafe auf unseren Superhelden zu – er soll abwaschen.

„Was? Ich soll abwaschen? Chichi, du weißt doch das ich überhaupt keinen Dunst von Hausarbeit habe. Ich will dir nicht das schöne Geschirr kaputt machen.“, versucht sich Goku aus der Misere heraus zu reden. Doch es hat keinen Zweck. Sie lässt ihn dieses Mal nicht davonkommen. Er muss das Geschirr spülen.

„So jetzt zeige ich dir, wie das Spülwasser aussehen soll. Heißes Wasser einlassen, Geschirrspülmittel rein und das Geschirr etwas vorreinigen. Das heißt, du sollst den gröberen Schmutz bereits vor dem Spülen entfernen, und in einen Mülleimer geben. Verstanden?“, befiehlt seine Frau und beobachtet jeden seiner Arbeitsschritte mit Adleraugen. Son Goku macht sich gar nicht mal so schlecht als Hausmann, auch wenn er anfangs ein bisschen unbeholfen wirkt. Doch auch wie beim Kampftraining, ist er lernfähig und kann sich mit Übung und Fleiß steigern.

Nach einer Stunde des Abwaschens, ist er endlich fertig und Chichi begutachtet seine „Mühen“.

„Es geht doch. War es wirklich so schlimm? In Schürze siehst du wirklich sehr sexy aus, Schatz.“, meint sie verführerisch und lobt ihn mit einem Kuss auf den Mund.

„Danke! Du siehst aber auch verdammt heiß aus, in deinen Hotpants und der Bluse! Wollen wir uns nicht anderweitig vergnügen?“, haucht Goku ungeniert heraus mit einem begehrlischem Blick. Er trägt sie auf Händen, während sie sich in Richtung Schlafzimmer begeben.

### **Zur gleichen Zeit bei Vegeta und Bulma:**

Vegeta ist wieder mal seit Stunden in seinem GR und trainiert seine Kräfte. Bulma war in der letzten Zeit viel beschäftigt mit ihren Erfindungen. Doch seit kurzem sehnt sie sich nach einer Auszeit, mit ihren Freunden. Sie will wieder mal mächtig einen Drauf machen und entspannt relaxen. Mit Vegeta auf Kuschelkurs zu gehen, ist auch längst überfällig. Doch dieser treibt sich täglich überall herum – außer bei ihr.

„Ahhh! Mann ich möchte so gerne Urlaub machen! Aber alleine, ist es eintönig und sinnlos. Wo steckt wohl Vegeta? Ich werde ihn sofort suchen! Vegetaaaa!“

Der Sayajinprinz befindet sich derweil in seinem GR und trainiert zusammen mit Trunks, der mittlerweile 19 Jahre alt ist.

„Hast du das gehört? Mama schreit nach dir. Soll ich ihr Bescheid geben, dass wir hier sind?“, fragt Trunks und bekommt ein Nein als Antwort.

Nach einer Weile wird sie endlich fündig und öffnet die schwere Stahltür des Gravitationsraumes.

„Hier seid ihr! Kommt mal bitte her. Ich muss mit euch beiden sprechen!“, bittet Bulma die beiden Kämpfer zu sich heraus.

„Was willst du von uns? Wir sind noch nicht mit unserem heutigen Trainingspensum fertig. Mach schnell!“, murrte ein übel gelaunter Vegeta und verschränkt seine Arme vor der Brust. Bulma erklärt ihnen ihre lang gehegten Urlaubspläne und wartet gespannt auf die Reaktion ihres Mannes. „WAS? DU willst jetzt Urlaub machen? Das geht nicht! Wenn ich mehrere Tage ausfalle, dann komme ich stark in Rückstand. Ich muss mein aktuelles Pensum einhalten, um mein Trainingsziel zu erreichen. Ohne mich!“, protestiert Vegeta lautstark und will sich zurück in Richtung GR verabschieden.

„Moment mal Freundchen! Findest du nicht, dass wir zusammen Urlaub machen könnten, nach all dem was die letzten Jahre passiert ist? Immerhin ist es der ein richtig friedvoller Sommer seit der Zerstörung von Boo.“

„Schon, aber wieso jetzt? Ich liege gerade sehr gut im Training. Können wir das nicht verschieben?“, versucht ein genervter Vegeta zu kontern, hat aber gegen Bulmas Dickschädel keine Chance.

„Nein das können wir nicht. Zu viel Trainieren ist auch nicht gut. Ich kann auch alleine fahren, aber dann nehme ich den GR mit! Na, Veggie? Endlich überzeugt?“, erpresst sie ihren Mann ohne mit der Wimper zu zucken.

„WAS? DAS WÜRDEST DU NIE MACHEN! DU BIEST! OKAY ICH KOMME JA MIT! Verdammt Erpresserin! Wann soll's denn losgehen?“, fragt ein sichtlich geschockter Vegeta mit weit aufgerissenen Augen und immer noch geschocktem Blick.

„Am besten sofort! Ich habe schon ein paar unserer Freunde angerufen. Sie kommen auch mit, fast die gesamte Gruppe Z! Warte einer fehlt noch. Son Goku und seine Frau. Ich werde ihnen gleich Bescheid geben.“, erklärt Bulma beiläufig und greift nach ihrem Handy, als sie von Vegetas Hand gestoppt wird.

„DU HAST WAS? Alle kommen mit? Das ist doch nicht etwa dein Ernst. Ich dachte, wir vier. Mit zwei Kindern ist ein Urlaub ja schon die volle Plage. Aber mit einem ganzen Haufen nerviger Freunde, gleicht das ja der Hölle. Können wir nicht ohne sie fahren?“

*Nicht auch noch Kakarott und seine alte. Die ist der Teufel in Menschengestalt! Bitte nicht!*“, fleht ein dem Nervenzusammenbruch nahe liegender Vegeta seine Frau an, doch vergebens.

Drei Tage später treffen sich alle reisefertig bei Bulma um sich gemeinsam in den Urlaub zu stürzen. Ein paar Tage Ferienressort – mit allerlei Aktivitäten.

Vegeta ist überhaupt nicht erfreut diese Reise anzutreten, muss aber da durch.

Son Goku und Chichi haben spontan auch zu gesagt, weil Chichi ebenfalls mal ausspannen muss. Und Son Goku ist ja quasi ihr Anhängsel. Also Urlaub mit allen Schikanen. Unter den Urlaubsgästen befinden sich alle Vertreter der Gruppe Z – da wären Vegeta, Bulma, Trunks, Bra, Son Goku, Chichi, Son Gohan, Videl, Pan, C18, Krillin, Yamchu, Muten – Roshi, Marron, Piccolo und Mr. Satan. Fast jeder den Vegeta kennt ist mit von der Partie. Dieser Urlaub wird sicher was Besonderes – vor allem weil Muten – Roshi dabei ist. Mal sehen was sie so alles erleben werden.

Die Auflösung gibts im nächsten Kapitel!

## Kapitel 1: Spanner, Sonne, Strandprobleme?

Nach langem Flug mit dem Flugzeug, Bulma hat darauf bestanden, sind unsere Urlauber endlich am Ziel ihrer Reise angelangt. Auf Hawaii. Sommer, Sonne Strand und viel Entspannung. Muten Roshi macht sich gleich auf die Insel auszutesten, währenddessen die andern derweil ihre Zimmer im Hotel beziehen.

„Ha ha haah! Dieser Urlaub wird der geilste in meinem gesamten Leben! Ich werde sicher viel Spaß mit den Mädels haben! Oh Mann, hoffentlich geht mein Plan auf.“, freut sich ein überaus gut gelaunter Muten – Roshi, als er sich in Richtung Umkleidekabine begibt. Er hat sich noch ein richtig schickes Badeutensil besorgt, eine neue Badehose. Und was für eine. Die, die man aus dem Film Borat kennt. Das sieht echt dämlich aus.

Während sich Muten – Roshi weiterhin auf den Urlaub einstimmt, gehen die anderen derweil an den Strand um sich zu amüsieren.

Vegeta ist mal wieder übel gelaunt und sträubt sich wie ein Kleinkind mit einer pinken Badeshorts auf den Strand zu gehen.

„Die habe ich extra für dich besorgt, Vegeta! Pink ist dieses Jahr die Modefarbe bei den Männern. Sträub dich doch nicht so! Jetzt komm!“, versucht Bulma ihn doch dazu zu bewegen, was aber keine leichte Aufgabe ist.

„Spinnst du? Diese Farbe ist total entwürdigend. Vor allem für einen von meinem Schlag! Mit diesem abscheulichen Ding wird mich keiner mehr ernst nehmen! Ohne mich!“, protestiert Veggie lautstark und versucht sich zu verdünnisieren.

Bulma kramt aus ihrer Bauchtasche eine silberne Kapsel hervor und zeigt sie dem arroganten Prinzen. Dieser ahnt bereits was jetzt kommt.

„Schau mal was ich hier in den Händen halte! Deinen geliebten GR! Du willst ihn doch wieder haben, nach dem Urlaub. Also sein ein braver Prinz und komm mit!“, erpresst sie ihn erneut mit einem sarkastischen Lachen.

Vegeta tut widerwillig wie ihm geheißen und kommt unter Zwang mit.

Bei Son Goku verläuft der erste Tag im Urlaub ebenso chaotisch, als bei unserem stolzen Prinzen, weil dieser mehr Zeit im Wasser verbringt als bei seiner Frau.

„Komm doch auch ins Wasser! Ist angenehm kühl hier drinnen! Los Chichi, trau dich!“, versucht er sie ins Wasser zu locken, was ihm aber nicht gelingt.

Chichi ist verärgert über das prüde Verhalten ihres Mannes und liegt schmollend in ihrem Liegestuhl. Muten – Roshi ist derweil auch im Hotel eingekcheckt und begibt sich mit seinem sexy Boratbadeanzug zum Strand, um geile Mädels aufzureißen.

Als erstes erkundet er die Außenanlagen des Ferienressorts. Dabei bleiben die weiblichen Urlauber nicht von seinen perversen Aktionen verschont. Als erstes versucht er sich in der Wellnesarea, als Frauenaufreißer. Hier versucht er ein paar junge Chikas Anzugraben.

„Hallo Ladies! Wie steht's? Wollt ihr euch mit mir die Zeit vertreiben?“, beginnt er seine Anmache an die Mädels und beginnt zu sabbern.

„Mit dir bestimmt nicht du alter Sack! Verpiss dich; kapiert? Hey lass das! Hör auf mich zu betatschen!“ schreit eine Blondhaarige mit einem bunten Bikinioberteil, als Muten Roshi versucht ihr an die Oberweite zu greifen.

Prompt fängt er sich eine saftige Ohrfeige ein und wird eiskalt von einem Muskelbepackten Blondie, ins nächste Becken befördert. Dieser scheint wohl der

Freund der hübschen Blondine zu sein!

„Versuch nicht noch einmal meine Freundin zu begripschen! Sonst kannst du beim nächsten Mal deine Zähne einzeln einsammeln! Kapiert du elender Lustmolch?!“ macht der Bodybuilder seine Warnung klar und deutlich und zieht mit seiner Freundin von dannen.

„Verdammt, das war ein Griff ins Klo! Ich muss eine bessere Taktik haben. Mein Outfit ist doch nicht schlecht. Okay vorne muss ich aufpassen, dass nichts raushängt, aber sonst. Nächster Versuch! Chichi und Bulma werde ich bestimmt rumkriegen, sich mit mir ein bisschen zu vergnügen! Hä hä hääääh!“, schwört sich der alte Mann und geht an die Bar um sich etwas zu trinken zu organisieren.

An der Bar steht eine schicke junge Dame mit einer ziemlich guten Figur. Natürlich beginnt der alte Greis sofort mit Anbaggerungsversuchen und der Erforschung ihres Dekolletees mit seinen Augen.

„Hey Süße! Wie geht's so hinter dem Tresen?“

„Ganz gut und dir? Was willst du trinken?“ kommt es freundlich zurück und er bohrt weiter nach. „Einen Sex on the Beach! Und vielleicht deine Gesellschaft dazu?“, versucht er sich einzuschmeicheln. Diese lehnt aber wiederum ab und erklärt, dass sie schon ein Date für den Abend hat.

„Hier hast du meine Nummer! Falls mir mal nach einem Quickie mit nem Opa ist, ruf ich dich an! Tschau Süßer!“, bekommt er einen derben Spruch von der Bardame und wendet sich wieder den anderen Bestellungen zu.

„Hm ich hätte ihr wohl mehr in die Augen sehen sollen, als in den Ausschnitt! Das war wenigstens mal die „höflichste“ Abfuhr meiner Spannerkarriere. Na dann prost!“, denkt er sich ärgerlich und schlürft an seinem Getränk.

Die anderen teilen sich eher auf und gehen jeder ihren eigenen Aktivitäten nach. Während Trunks und Son Goten weiter Marron und Bra auf die Nerven gehen, macht Videl mit ihrem Son Gohan einen entspannten Strandspaziergang. Mr. Satan versucht sich unter anderem als Frauenheld und eifert in gewissem Maße Muten Roshi nach. Doch er ist eher der Typ der mit coolen Sprüchen und seinem Geld angibt. Außerdem erwähnt er immer wieder seine Heldentaten im Kampf gegen Boo! Damit scheint er auch schon Erfolg zu haben. Als er zurück an den Strand zu unseren Freunden kommt, hat er links und rechts eine Schöne Frau um sich, die ihn anschmachten. „Groupies! Ihr wisst schon. Immerhin bin ich ein Volksheld! Wenn ihr mich entschuldigen würdet. Ich habe zu tun! Aloha!“, verabschiedet er sich und begibt sich in Richtung seines Hotelzimmers.

„Elender Angeber! Was die wohl an ihm finden?“, murrte Vegeta und bekommt Zuspruch von Piccolo. „Geld macht eben sexy! Er ist so was wie ein Promi in unserer Gegend!“, wirft Bulma ein und streckt sich in ihrem Liegestuhl.

Son Goku hat seine Chichi derweil ins Wasser befördert, was aber nicht ganz freiwillig war. Er hat sie sich genommen und mit sich in die Wellen gezogen.

„Verdammt spinnst du? Willst du mich ersäufen? Sei nicht so wild! Ey, hörst du mir überhaupt zu?“, protestiert eine wider Willen ins Wasser beförderte Ehefrau und versucht raus zu schwimmen. Doch Goku hält sie zurück und bespritzt sie mit Wasser.

„Jetzt komm schon! Bleib ein bisschen mit mir im Wasser! Zick doch nicht so rum! Sonst bist du doch auch nicht so zimperlich. Vor allem im Bett!“, versucht er sie zu überreden und kassiert dafür einen Schwall voll Wasser ins Gesicht.

Vegeta genießt widerwillig die Atmosphäre am Strand, doch am liebsten würde er sofort wieder abreisen. Doch Bulma hat ihn in der Hand – vor allem seinen GR, den sie mit ihrer Bauchtasche spazieren trägt.

„Machen wir das Beste daraus! Hoffentlich bleibt es so ruhig! Irgendwann, werde ich schon den GR in die Finger bekommen!“, denkt er sich und brutzelt weiterhin gemütlich in seinem Liegestuhl.

C 18 und Kuririn haben es sich derweil in der Wellnesarea gemütlich gemacht und lassen sich von Kopf bis Fuß verwöhnen.

Pan hat sich derweil auf die Suche nach Trunks gemacht um mit ihm die Sonne zu genießen. Son Goten wiederum vertreibt sich mit Bra seine Zeit und Marron hängt an der Bar rum. Alle sind verstreut und irgendwo aber nicht zusammen. Am Abend allerdings sollte sich das ändern. Bulma hat alle mit ihrem Handy angerufen und sie zu einer gemeinsamen Party in der Lounge überredet.

Um sieben soll es losgehen. Aber noch ist ein bisschen Zeit um den Tag am Strand zu genießen. Son Goku und Chichi verbringen nach einiger Zofferei miteinander endlich fröhliche Stunden zu zweit im Wasser. Bulma räkelt sich auf ihrem Liegestuhl und nimmt ein ausgiebiges Sonnenbad. Vegeta wiederum macht einen Dauerlauf rund um die Ferienanlage, um ein bisschen was für seine Fitness zu tun.

Später, als die Sonne endlich untergegangen ist und die Uhr sich der Sieben nähert, treffen sich unsere Freunde in der großen Eingangshalle um sich auf den Abend einzustimmen.

„Na freut ihr euch schon auf den Abend? Wird lustig bis die Wände wackeln! Auf geht's. Party!“, rufen Bulma und Yamchu fröhlich gelaunt.

„Ja super Spaß! Zechen und sich gegenseitig auf die Pelle rücken. Ist ja widerlich!“, mault Vegeta gereizt und verzieht seine Miene.

Muten Roshi hingegen hat sich schon wieder einen neuen Plan ausgedacht. Nachdem er bei all den anderen Mädels keinen Stich machen konnte, versucht er nun Bulma, Chichi, Videl und C18 herum zu kriegen. Vielleicht kann er ja auch noch Marron und Pan abgreifen. Mal sehen was er vorhat.

Das wird im nächsten Kapitel beantwortet. Bis zum nächsten Kapitel müsst ihr euch gedulden. Viel Spaß weiterhin.

## **Kapitel 2: Chichis Schrei nach Aufmerksamkeit und ein Happyend?**

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*